

Im Dorf Ruggell wird das Grundwasser seit alters her mittels Handpumpen, neuerdings auch durch private elektrische Pumpen genutzt. Anhand von Wasserstandsmessungen in den zahlreichen im Dorf bestehenden Pumpenanlagen wäre es möglich, eine Karte zu erstellen, welche die Form des Grundwasserspiegels in dieser Gegend darstellt. Zur Erstellung einer solchen Karte fehlte uns die Zeit.

Verschiedene Analysen aus dem Grundwassergebiet zwischen dem Nordfuss des Schellenbergs und dem Rheinlauf bei Ruggell geben Aufschluss über die chemische Zusammensetzung des Grundwassers (Analytiker: Dr. L. M i n d e r, Zürich):

	Probe 1	Probe 2	Probe 3	Probe 4
Karbonathärte in franz. Graden	30,5	28,0	17,5	16,0
Oxydierbarkeit (als KMnO_4 mg/l)	5,3	3,1	2,2	3,9
Nitrat-Ion mg/l	33,0	12,0	1,7	3,1
Chlor-Ion "	13,0	7,5	4,0	3,5
Gesamteisen "	0,02	0,01	0,12	0,02
Mangan "	0,00	0,00	0,00	0,00

Der hohe Nitratgehalt der Probe 1 ist auf die Bewirtschaftung der Umgebung zurückzuführen.

Die Gemeinde Schaan ist im Jahre 1940 dazu übergegangen, Grundwasser aus der Nähe der Rheinbrücke für die Wasserversorgung zusätzlich zu verwenden. Die Analysen der Probefahrungen ergaben folgende chemische Zusammensetzung des Wassers (Analytiker: M. C h r i s t e n, Kantonales Laboratorium St. Gallen):

	Probe 1	Probe 2
Gesamthärte in franz. Graden	21,4	19,6
Karbonathärte " " "	18,0	14,7
Permanente Härte " " "	3,4	4,9
Chloride, ber. als Chlor-Ion mg/l	1,0	3,0
Ammoniak, direkt bestimmt	0,0	0,0
Salpetrigsaure Salze	0,0	0,0
Salpetersaure Salze	5,6	?
Eisen	0,04	0,15

Das Wasser ist als mittelhart zu taxieren.